

# Newsletter Nr. 1

## Begleitprojekt

“Neue Ausbildung für Fachfrau/-mann Betreuung Kinderbetreuung”

## Das Begleitprojekt wird aktiv

Zur Erinnerung: Im Herbst 2004 wurde der SKV an der ausserordentlichen Generalversammlung von seinen Mitgliedern beauftragt, die mit dem Schuljahr 2006 startende neue Ausbildung zur Fachfrau / Fachmann Betreuung (Fachrichtung: Kinderbereich) im Rahmen eines Projekts zu begleiten, zu erproben und zu evaluieren.

Obwohl die neue Ausbildung unverändert auf der Sekundarstufe 2, als Berufslehre bzw. berufliche Grundbildung, angesiedelt ist, beinhaltet sie zahlreiche organisatorische, strukturelle, inhaltliche, konzeptuelle, personelle und finanzielle Neuerungen. Diese Neuerungen haben verschiedene Auswirkungen auf das Berufsfeld, insbesondere auch auf die Lehrbetriebe. Das macht Anpassungen erforderlich.

Vor diesem Hintergrund lautet der Auftrag an das Begleitprojekt:

- Überprüfen und beurteilen der Eignung der neuen Ausbildung für den Kinderbereich.
- Erkennen von notwendigen Anpassungen zur Sicherung der betrieblichen Ausbildungsqualität.
- Erfassen der Auswirkungen der neuen Ausbildung auf die Ausbildungssituation insgesamt, auf das Aufgabenprofil der zukünftigen Fachpersonen Betreuung und die betriebliche Funktionen-Hierarchie im Speziellen.
- Formulieren von Empfehlungen für flankierende Massnahmen zur Erhaltung und Förderung des Ausbildungsniveaus.
- Diskutieren der gewonnenen Erkenntnisse in einer Begleit- und Resonanzgruppe von anerkannten Fachleuten.

- Entwickeln einer solide und breit abgestützten fachlichen Haltung gegenüber der neuen Ausbildung.
- Informieren des Berufsfeldes über die Ergebnisse des Begleitprojekts. Das Begleitprojekt befindet sich seit Juli 2005 in der Vorprojektphase. Die eigentliche inhaltliche Arbeit begann mit der Vorbereitungsphase, die seit Januar 2006 läuft und im August in die Projektphase 1 übergeht. Projektphase 1 dauert bis Sommer 2007, Projektphase 2 bis Sommer 2008 und Projektphase 3 bis Sommer 2009. Das gesamte Projekt hat eine Laufzeit von rund 47 Monaten und dauert inkl. Schlussphase bis November 2009.

### Zur Projektorganisation

Diese umfasst eine Projektgruppe und eine Begleit- und Resonanzgruppe. Bis Ende Februar wird die Projektgruppe zusammengestellt. Im November hat zu ihrem Aufbau ein 1. Kick-off-Treffen mit den ersten eingeladenen, interessierten Projekt-Lehrbetrieben stattgefunden. Ein 2. Ausweich- bzw. Nachhol-Treffen wurde am 30. Januar 2006 durchgeführt.

### Zur Projektgruppe

Die Projektgruppe setzt sich aus Vertreter/Innen von rund 16 Lehrbetrieben aus den 4 deutschsprachigen Kantonen Zürich, St. Gallen, Aargau und Luzern zusammen. Massgebend bei der strukturellen Organisation der Projektgruppe waren die folgenden Kriterien: Sie sollte möglichst klein bleiben, damit ein intensiver inhaltlicher Austausch zwischen den Fachleuten ermöglicht wird; sie sollte demgegenüber trotzdem möglichst gross sein, damit zumindest in den groben Zügen eine gewisse Repräsentativität der Aussagen erzielbar ist; sie sollte sich auf diejenigen deutschsprachigen Kantone konzentrieren, die aufgrund ihrer Grösse eigene Berufsschul-Klassen

führen und bei denen der Wechsel vom alten zum neuen System markant ausfallen würden; und sie sollte sich geographisch und sprachlich an das Machbare halten. Unter Berücksichtigung dieser Kriterien kam deshalb ein gesamtschweizerischer Ansatz aus pragmatischen Überlegungen nicht in Betracht.

Da die Projektgruppe mit 16 Personen gross genug ist, um dem Auftrag und den definierten Zielsetzungen zu genügen, jedoch nicht klein genug, um effizient und effektiv arbeiten zu können, findet ein Grossteil der Treffen der Projektgruppe in Halbgruppen statt. Ein- bis zweimal pro Jahr trifft sie sich in der Grossgruppe. Insgesamt finden pro Jahr ca. 4–5 Treffen statt (zum Aufbau der Projektorganisation siehe nachfolgendes Organigramm).

### Zur Begleit- und Resonanzgruppe

Diese dient dem fachlichen Austausch unter anerkannten Fachleuten und Schlüsselpersonen aus dem Frühbereich und Berufsbildungsbereich (nähere Informationen folgen in einem späteren Krippenjournal).

### Zur Projektleitung

Das Projekt wird von einem externen, erfahrenen Berufsbildungs-Fachmann geleitet (Herr Daniel Eggenberger, Pädagoge und Erziehungswissenschaftler, langjährige Leitung von verschiedenen Tagesbetreuungseinrichtungen).

### Zur Berichterstattung

Im Krippenjournal wird in Zukunft regelmässig (ca. 3–4 x pro Jahr) über den Verlauf des Projekts berichtet. Im nächsten Beitrag wird näher auf die Projektgruppe eingegangen (Kriterien bei der Auswahl der Lehrbetriebe, Zusammensetzung, Projektziele, aktueller Stand).

*Daniel Eggenberger*